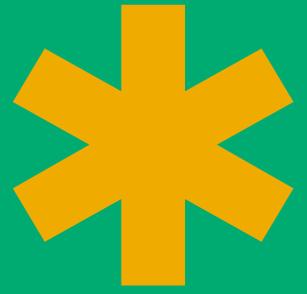




Dialograum*schaffen.
Geschlechtergerechtigkeit*leben.
Vielfalt*gestalten.



DIALOGRAUM SCHAFFEN – GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT LEBEN – VIELFALT GESTALTEN





Dialograum*schaffen.
Geschlechtergerechtigkeit*leben.
Vielfalt*gestalten.



DIALOGRAUM SCHAFFEN – GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT LEBEN – VIELFALT GESTALTEN

Haupt- und Ehrenamtliche aus Verbänden und Vereinen sind verstärkt mit antifeministischen Äußerungen, rassistischen Ressentiments und antidemokratischen Verhalten konfrontiert – mal offen, vielfach verdeckt, im Verein, bei Veranstaltungen oder im Netz. Um sich diesen Tendenzen entgegenzustellen, braucht es Know-how, Gesprächsräume und Empowerment. Der Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern hat mit seinem Projekt *“Dialograum schaffen – Geschlechtergerechtigkeit leben – Vielfalt gestalten”* Räume eröffnet, Demokrat*innen empowert, Wissen vermittelt und Haltungen bestärkt.

Im Mittelpunkt des von 2020 – 2024 laufenden Projektes stand die Ausbildung von Demokratiecoaches, die ihren Vereinen im Umgang mit diskriminierenden, menschen- und demokratiefeindlichen Verhaltensweisen unterstützend zur Seite stehen können. Darüber hinaus wurden Materialien, Methodenboxen und Veranstaltungsformate entwickelt und realisiert.

AUF DEN FOLGENDEN SEITEN FINDEN SICH EINBLICKE IN DIE:

- Ausbildung zum Demokratiecoach
- Veranstaltungen und deren Inhalte
- Vielfaltsbücherboxen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationen und Netzwerke
- Evaluation der Demokratiecoach-Ausbildung

Bei der Umsetzung des Projektes wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Themen Antifeminismus und Geschlechtergerechtigkeit gelegt. Eine geschlechtergerechte Gesellschaft ist inklusiver, demokratischer und nachhaltiger. Sie ermöglicht eine gerechte Verteilung von Macht und Ressourcen und überwindet strukturelle Diskriminierungen. Antifeminismus als demokratiegefährdende Ideologie wurde lange übersehen. Das Projekt hat dazu beigetragen, das Bewusstsein für die damit verbundenen Gefahren zu schärfen und erfolgreiche Gegenstrategien zu entwickeln.



Der Landesfrauenrat M-V besteht aus 50 Mitgliedsorganisationen, die landesweit auf lokaler, regionaler oder überregionaler Ebene tätig sind. Als Dachverband versteht er sich als demokratisches Basisnetzwerk, das die gleichstellungspolitischen Interessen seiner Mitglieder bündelt und gegenüber Politik und Gesellschaft kommuniziert. Das gemeinsame Anliegen ist die Realisierung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in M-V, unter Berücksichtigung einer intersektionalen Perspektive. Unter dem Motto *“Stärke durch Vielfalt”* setzt sich der LFR explizit für ein demokratisches, diskriminierungsarmes und vielfaltsoffenes Miteinander ein.

Weitere Informationen finden sich unter www.landesfrauenrat-mv.de

DEMOKRATIECOACHES AUSBILDEN

PFLICHTMODULE



MODUL 1: DIE DEMOKRATIE UND ICH – SELBSTVERORTUNG

Demokratie als Staats-, Gesellschafts- und Lebensform – Eigene, fremde und gesellschaftliche Werte – Selbstreflexion und Sensibilisierung für Diskriminierung – Demokratische Entscheidungsfindung

MODUL 2: HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE DEMOKRATIE – WISSEN ÜBER DEMOKRATIEFEINDLICHE STRUKTUREN IN MV; SITUATIONSGERECHTE KOMMUNIKATION

Wissen über Rechtsextremismus und Rechtspopulismus – Grundlagen der Kommunikation – Sicherheitsaspekte

MODUL 3: EINTRETEN FÜR GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT, ARGUMENTIEREN GEGEN ANTIFEMINISMUS

Selbstreflexion und Sensibilisierung bezogen auf Geschlecht und Sexismus – Vermittlung von Genderkompetenz und Wissen über Geschlechterverhältnisse – Strategien zum Vorgehen gegen Antifeminismus – Kollegiale Fallberatung

MODUL 4: METHODISCHE GRUNDLAGEN UND FORMATE IN DER POLITISCHEN BILDUNG

Moderationstechniken und Methoden – Arbeiten mit unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen – Netzwerke und Kooperationspartner in der Region – Verweisberatung

WAHLMODULE

HASS IM NETZ: INHALTE UND STRATEGIEN FÜR DEN DIGITALEN RAUM

Wissen über Hassrede, Fake News, Verschwörungsmymen und Cybermobbing
– Antifeminismus und Demokratiefeindlichkeit im Internet – Stärkung der Medienkompetenz und Medienkritikfähigkeit – Handlungssicherheit im digitalen Alltag

„EIN STARKER AUFTRITT“ – PRÄSENZTRAINING FÜR ÜBERZEUGENDE AUFTRITTE UND HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHSSITUATIONEN

Stimmtraining und körperbewusstes Auftreten – Selbst- und Fremdwahrnehmung
– Umgang mit Lampenfieber – Selbstanalyse und konstruktive Kritik

GEGENWARTSBEWÄLTIGUNG DURCH ERINNERN

Vorstellung des Konzeptes „Sachor“ – Erinnern aus jüdischer Sicht – Erinnern und Vergessen als Basis für das Zusammenleben – Reflexion der eigenen Biographie und heutigen Handelns

PRESSEARBEIT – MIT KLAREN BOTSCHAFTEN ÜBERZEUGEN

Platzierung von Themen in relevanten Medien – Aufbau einer Pressemitteilung
– Journalistische Regeln der Texte und Storytelling

ARGUMENTATIONS- UND HANDLUNGSTRAINING

Wissen über Hassrede, Fake News, Verschwörungsmymen und Cybermobbing – Antifeminismus und Demokratiefeindlichkeit im Internet – Stärkung der Medienkompetenz und Medienkritikfähigkeit – Handlungssicherheit im digitalen Alltag

ANTISEMITISMUS ALS ERFAHRUNG UND PHÄNOMEN

Antisemitismus der Vergangenheit und Gegenwart – Umgang mit aktuellem Antisemitismus

QUEERE VIELFALT UND BEDÜRFNISORIENTIERTE KOMMUNIKATION

Wissen zu queerer Vielfalt – Selbstreflexion und Sensibilisierung bezüglich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt – Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation

NIE WIEDER SPRACHLOS! – SCHLAGFERTIGKEITSTRAINING

Wissen über Kommunikation und Schlagfertigkeit – Techniken der Schlagfertigkeit und praktische Erprobung

HANDLUNGSSTRATEGIEN GEGEN ANTIFEMINISMUS

Wissen über antifeministische Strukturen und Taktiken – Strategien des Eigenschutzes und der Gegenwehr – Praktische Argumentationsübungen

INHALTE DISKUTIEREN

Antifeminismus und Geschlechtergerechtigkeit im Kontext von Demokratiebildung waren die inhaltlichen Schwerpunkte des Projekts. Mit diesem Fokus nahm das Projekt den Auftrag wahr, neben der Ausbildung der Demokratiecoaches gesellschaftlich-demokratische Bildungsarbeit mit verschiedenen öffentlichen Formaten zu betreiben.

Es fand ein breites Spektrum an Veranstaltungen wie Infostände, Lesungen, Workshops und Vorträge zur politischen Bildung statt. Auf diese Weise konnten diverse Interessensgruppen erreicht werden und mediales Interesse an Projektinhalten generiert werden.

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DES PROJEKTS

2021

Empowerment für Frauen – Gegenwartsbewältigung durch Erinnern (Workshop)

im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Ohne Hut und Bart – Rabbinerin in Deutschland (Vortrag)

im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Frauen auf der Flucht – Aktuelle Zahlen zu Flucht und Asyl (Workshop)

im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

2022

Die Unbeugsame – Olga Benario in ihren Briefen und den Akten der Gestapo (Lesung)

Kooperation mit Die Beginen e.V.

Antifeminismus auf dem Weg durch die Institutionen:

Wie Misogynie im Familienrecht durchgesetzt wird (Vortrag)

Kooperation mit Die MIAs – Mütterinitiative für Alleinerziehende e.V.

Was ist Sexismus? Wie kann ich Sexismus begegnen? (Workshop)

Leichte Sprache – Basiswissen für verständliche Texte und mehr Barrierefreiheit (Workshop)

Kooperation mit dem Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe-Landesverband Hamburg e.V.

„Nur wir alle“ – Geschichten vom Finden und Zusammenbleiben (Puppentheater)

Kooperation mit Theater Fusion Berlin

Wendo – Feministische Selbstverteidigung (Seminar)

Kooperation mit Frauenbildungsnetz MV e.V., JAZ e.V., Bündnis für Kunst und Mut sowie Die Beginen e.V.

DER FACHTAG – EIN HIGHLIGHT

„Wie Antifeminismus die Demokratie gefährdet – Hintergründe, Fachaustausch, Interventionen“

Zur Fachtagung kamen 60 Teilnehmende aus den Feldern politische Bildung, soziale Arbeit, Gleichstellungsarbeit, Verwaltung, Polizei und Rechtspflege zusammen. Es konnten ausgewiesene Expert*innen als Referent*innen gewonnen werden. Neben drei Fachvorträgen wurden in moderierten Diskussionen die unterschiedlichen Facetten und Narrative des Antifeminismus analysiert, demokratiefeindliche Gefahrenpotenziale erörtert und Handlungsperspektiven aufgezeigt. Einer der vieldiskutierten Schwerpunkte war antifeministischer Hass im Netz. Ein weiteres Augenmerk lag auf einer intersektionalen Sicht auf Antifeminismus.

Link zur Materialsammlung des Fachtags:

<https://www.landesfrauenrat-mv.de/startseite/thema-demokratie-feminismus/wie-antifeminismus-die-demokratie-gefaehrdet/>

2023

Diverse Kinderliteratur in Krippe, Kita, Grundschule und Hort (Workshop)

Kooperation mit der Fachstelle Kinderweiten, Volkshochschule Rostock, Stadtgespräche Rostock sowie Coffee Culture Rostock

Diversitätssensible Kinderbücher (Lunch and Learn)

Kooperation mit dem Familienbüro der Universität Rostock

Mental Load (Workshop)

im Rahmen der Queerfeministischen Festivalwoche in Rostock

„Wir sind doch alle längst gleichberechtigt!

25 Bullshitsätze und wie wir sie endlich zerlegen“ (Lesung mit Alexandra Zykunov)

Kooperation mit dem Literaturhaus Rostock

„Wer Angst hat, soll zu Hause bleiben!“ (Lesung mit Sarah Bosetti)

Kooperation mit dem Literaturhaus Rostock

Vom Fuchs, der ein Freund sein wollte (Puppentheater)

Kooperation mit Theater Fusion Berlin

Feministischer Stadtrundgang in Rostock

Kooperation mit Frauenbildungsnetz MV e.V.

2024

Empowerment für Eltern – Schwarze Kinder begleiten und stärken (Workshop)

Kooperation mit Coffee Culture Rostock

Verschörungserzählungen - eine Gefahr für die Demokratie (Workshop)

Kooperation mit Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte

„Raffi und sein pinkes Tutu“ (Bilderbuchkino)

Kooperation mit Projekt „Hortdialoge und Beteiligung“ (Soziale Bildung e.V.), Peter-Weiss-Haus e.V.

DAS Thema: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt mit Kindern besprechen (Workshop)

Kooperation mit Projekt „Hortdialoge & Beteiligung“ (Soziale Bildung e.V.), Peter-Weiss-Haus e.V.

Bilderbuchkino mit Vielfaltsbüchern auf dem at.tension-Festival in Lärz

„Esst ihr Gras oder Raupen?“ (Landesweite Vorleseaktion zum Internationalen Kindertag)

In Rostock, Greifswald, Güstrow und Waren/Müritz / Kooperation mit Inga Faust

„Nur wir alle“ – Geschichten vom Finden und Zusammenbleiben (Puppentheater)

Kooperation mit Theater Fusion Berlin

Antisemitismus als Phänomen und Erfahrung (Seminar)

Kooperation mit Heinrich-Böll-Stiftung M sowie DIA.MV

Handlungsstrategien gegen Antifeminismus (Seminar)

Kooperation mit Heinrich-Böll-Stiftung MV sowie Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend Schwerin



VIelfALT VERSTEHEN

VIelfALTsbÜCHERBOXEN

Das Thema „Vielfalt“ in einer Bücherbox zu bündeln, war ein sehr komplexes Unterfangen. Denn wie der Begriff schon sagt, geht es darum, vielfältige Lebenssituationen, Probleme und Konflikte abzubilden. Es war wichtig, so viele Aspekte wie möglich zu vereinen, und das sowohl in der Box für die Kleinen im Kindergarten als auch für die größeren Kinder in der Grundschule. So enthielten beide Boxen Bücher zu Diskriminierung und Rassismus, Armut und Bildung, Behinderung und Krankheit, wie auch zu Familienformen, Gender, Flucht und Migration.

Insgesamt wurden über 40 Vielfaltsbücherboxen an Kindertagesstätten, Grundschulen, Bibliotheken und Vereine in Mecklenburg-Vorpommern verteilt. Bei der Auswahl der Institutionen wurde darauf geachtet, dass diese auch ein wirkliches Interesse bekundeten, mit den Boxen zu arbeiten. Ländliche Orte wurden bevorzugt ausgesucht und proaktiv angesprochen.



BÜCHER FÜR KINDER IM KITA- UND GRUNDSCHULALTER

Begleitend zu den beiden Boxen für Kinder im Kita- und Grundschulalter entwickelte die Literaturpädagogin Inga Faust jeweils eine Handreichung für pädagogische Fachkräfte. In den Handreichungen erfolgte eine kurze Vorstellung der Bücher. Jedes Buch wurde in Bezug auf seine Besonderheiten, eventuelle Schwierigkeiten und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten beleuchtet.

Auch stellten die Handreichungen Fragen und Ideen vor, wie pädagogisches Personal zu den einzelnen Büchern mit den Kindern ins Gespräch kommen könnte. Jedes noch so tolle Buch lebt insbesondere von der einfühlsamen Heranführung und Begleitung durch Erwachsene. Die formulierten Fragen sollten helfen, gezielt Kindern die Chance zu geben, ihre eigene Lebensrealität zu hinterfragen und ihre Sinne für andere Lebensrealitäten zu schärfen. Darüber hinaus wurden Altersempfehlungen ausgesprochen.

Die ausführlichen Handreichungen mit Nennung der einzelnen Bücher und ihrer Inhalte finden sich hier:

HANDREICHUNG GRUNDSCHULE

landesfrauenrat-mv.de/wp-content/uploads/2023/05/Handreichung_Grundschule_Fin_akt.pdf

HANDREICHUNG KINDERTAGESSTÄTTEN

landesfrauenrat-mv.de/wp-content/uploads/2023/05/Handreichung_Kita_Fin_akt.pdf



LESUNGEN UND AKTIONEN

Neben der Verteilung der Boxen gab es diverse Lesungen aus den Büchern. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus las Tine Schulz aus dem Buch *“Alle da”* vor.

Eine Lesung aus den Büchern fand auch im Rostocker Klostergarten statt. In Bützow wurden Lesungen aus dem Vielfaltsbuch *„Alles Familie“* mit einer Malaktion verbunden. Inga Faust las an den vier Adventssonntagen im Jahr 2023 auf Instagram aus dem Buch *„Sulwe“* vor. Anhand der Vielfaltsbücher entwickelte das Projekt Bilderbuchkinos, die unter anderem auf dem at.tension-Festival in Lärz und im Peter-Weiss-Haus Rostock aufgeführt wurden.

Ein Highlight war die landesweite Vorleseaktion aus *“Esst ihr Gras oder Raupen?”* zum Internationalen Kindertag 2024 an Orten mit Vielfaltsbücherboxen in Rostock, Güstrow, Greifswald und Waren/Müritz.



INFORMATIONEN VERBREITEN

NEWSLETTER

Rund 160 Abonnent*innen registrierten sich für den monatlich erschienenen Newsletter. Dieser enthielt sowohl Projektinhalte, die Ankündigung der Fortbildungsmodulen nebst inhaltlicher Beschreibung und die Verteilung der Vielfaltboxen, als auch Hintergrundwissen, Begriffserklärungen und Studien. Ebenfalls waren Hinweise auf Veranstaltungen, Medientipps und Online-Angebote zu relevanten Themen enthalten.

Alle Newsletter finden sich auf: www.landesfrauenrat-mv.de

SOCIAL-MEDIA-KANÄLE

Die Präsenz in den sozialen Medien ist in der heutigen Zeit für jedes Projekt unerlässlich. Die Projektmitarbeitenden nutzten daher Facebook und Instagram, um Veranstaltungen zu bewerben, über Projektergebnisse zu berichten und Themen wie Antifeminismus gezielt zu setzen.

Die Posts in den sozialen Medien haben über die Jahre viel Aufmerksamkeit für das Projekt und dessen zentrale Anliegen generiert. Insbesondere die Bilder und Berichte von der Übergabe der Vielfaltsbücherboxen stießen auf großes Interesse. Dadurch konnten zum einen die Themen Vielfalt und Demokratiebildung gestreut werden, aber auch potenzielle Verteilungsstellen auf die Boxen aufmerksam gemacht werden.

Auf dem YouTube-Kanal des Landesfrauenrates wurden ausgewählte Clips der Fachtagung „Wie Antifeminismus die Demokratie gefährdet – Hintergründe, Fachaustausch, Interventionen“ (Juni 2022 in Rostock) veröffentlicht. Bis zum heutigen Zeitpunkt schauten sich über 600 Interessierte diese Videos an.

Link zur Playlist: tinyurl.com/fachtag2022

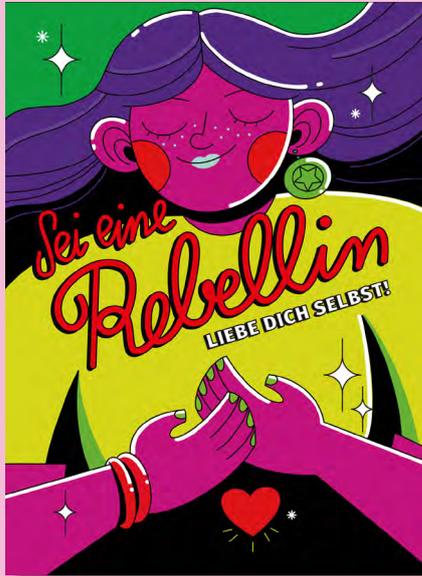


POSTKARTENKAMPAGNE

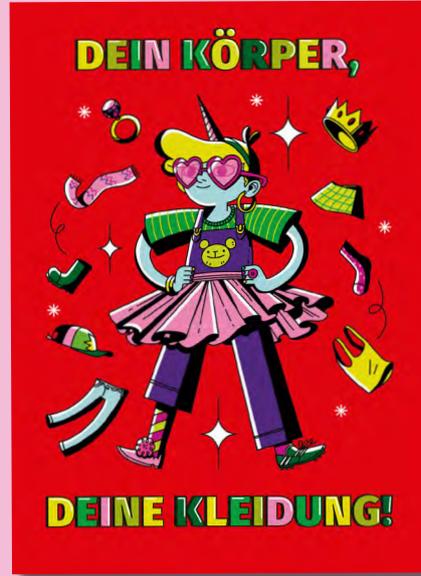
Für Veranstaltungen, Vernetzungstreffen oder Fortbildungen wurden für das Projekt entworfene Aufkleber im Postkartenformat verteilt. Alle Demokratiecoaches erhielten ebenfalls Postkarten zum Auslegen und Verteilen.

Die von der Grafikerin Andrea Köster gestalteten Postkarten enthielten folgende Themen:

Aufruf zur Selbstliebe - gegen Unsicherheit und Selbstzweifel



Toleranz und Vielfalt - Selbstermächtigung



Ausnutzung von Machtpositionen - gegen Übergriffe

ZEITUNGSARTIKEL

In diversen Pressemitteilungen veröffentlichten die Projektmitarbeitenden Ankündigungen zu Veranstaltungen und anderen Projektaktivitäten. Auch hier fand insbesondere die Übergabe der Büchervielfaltboxen ein reges Medienecho – zwei Beispiele:

- * www.nordkurier.de/regional/anklam/bei-diesen-kinderbuechern-geht-es-nicht-nur-um-das-gemeinsame-lesen-2335974
- * journal-eins.de/kinder-fuer-diversitaet-sensibilisieren/



KOOPERATIONEN STIFTEN

BETEILIGUNG VON MITGLIEDSVERBÄNDEN DES LANDESFRAUENRATES

Neun Mitgliedsverbände des Landesfrauenrates haben Ehrenamtliche bzw. Mitarbeitende zur Fortbildung zum Demokratiecoach delegiert und ggf. freigestellt:

- Bürger für Schwaan e.V.
- Frauenbildungsnetz MV e.V.
- Frauenpolitischer Runder Tisch Stralsund
- fim- Frauen im Management e.V.
- Gleis 7 e.V.
- Landfrauenverband e.V.
- LAG der Gleichstellungsbeauftragten
- Soroptimist International
- Volkssolidarität e.V.

Zwei weitere Mitgliedsverbände – Stark machen e.V. und Frauenwerk der Nordkirche – beteiligten sich am Projekt, konnten jedoch keine Person für die Ausbildung zum Demokratiecoach zur Verfügung stellen.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER ENTWICKLUNG UND DURCHFÜHRUNG DER MODULE

Regionalzentrum für demokratische Kultur des Landkreises und der Hansestadt Rostock, Evangelische Akademie der Nordkirche: Entwicklung der Pflichtmodule

> <https://www.akademie-nordkirche.de/demokratische-kultur>

Frauenbildungsnetz MV e.V.: Mitwirkung bei der Entwicklung der Pflichtmodule

> <https://frauenbildungsnetz.de>

Landeskriminalamt MV, Projekt „Helden statt Trolle“ des Wahlmoduls „Hass im Netz“

> <https://www.helden-statt-trolle.de>

Heinrich Böll Stiftung MV: Durchführung und Bewerbung der öffentlichen Wahlmodule „Antisemitismus als Erfahrung und Phänomen“, „Handlungsstrategien gegen Antifeminismus“

> <https://www.boell-mv.de/de>

DIA.MV (Trägerschaft LOBBI e.V.): Bewerbung des öffentlichen Wahlmoduls „Antisemitismus als Erfahrung und Phänomen“

> <https://www.dia-mv.de>

KOOPERATIONEN BEI EINZELNEN VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN

- Bündnis für Kunst und Mut // • Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe-Landesverband Hamburg e.V.
- Coffee Culture Rostock // • Die Beginen e.V. // • Die MIAs - Mütterinitiative für Alleinerziehende e.V.
- Familienbüro der Universität Rostock // • Frauenbildungsnetz MV e.V. // • JAZ e.V.
- Landeszentrale für politische Bildung MV // • Literaturhaus Rostock
- Literaturpädagogin Inga Faust // • Peter-Weiss-Haus e.V. // • „Hortdialoge & Beteiligung“ (SoBi e.V.)
- Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend Schwerin // • Stadtgespräche Rostock
- Theater Fusion Berlin

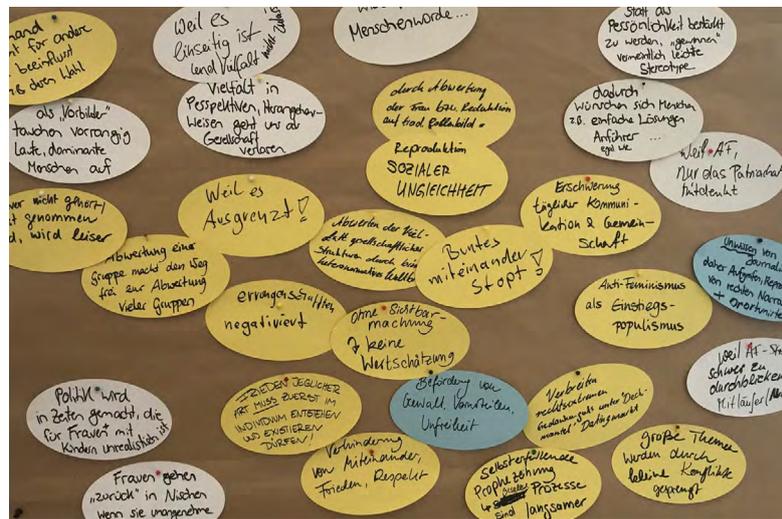
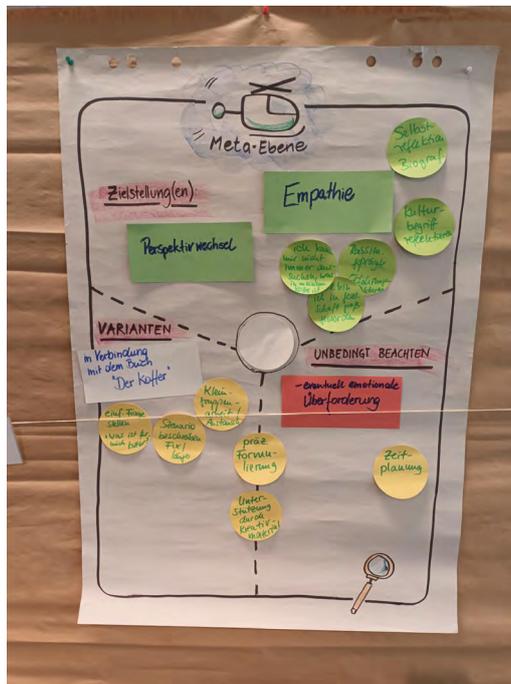
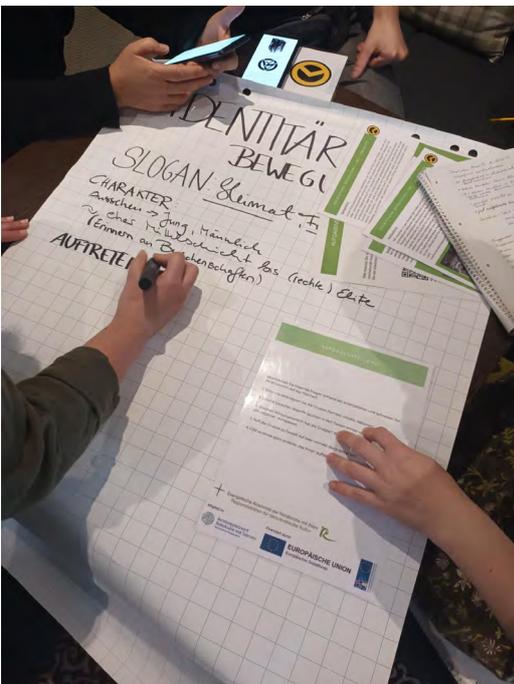
PROJEKTBEIRAT

Der Projektbeirat arbeitete von Beginn an und tagte zweimal jährlich. Mit seiner hochkarätigen Besetzung zeichnete dieser sich durch vielfältige Expertise aus. Insbesondere haben viele Anregungen seitens der Beiratsmitglieder das Fortbildungskonzept bereichert und verbessert.

Beteiligt waren Expertinnen aus folgenden Institutionen: Universität Rostock, Landeszentrale für politische Bildung MV, Frauenbildungsnetz MV e.V., Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten MV, tutmonde e.V.

DEMOKRATEATIMES ZUR VERNETZUNG

In den *DemokrATEatimes* – die Online-Vernetzungstreffen der Demokratiecoaches – hatten die Beteiligten mehrmals jährlich die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu vernetzen. Dabei ging es um kollegiale Fallberatungen, Inhalte der Fortbildungsmodule und Veranstaltungen in den verschiedenen Regionen. Dabei kamen sowohl neue als auch bereits ausgebildete Demokratiecoaches zusammen.



ERGEBNISSE DOKUMENTIEREN

Im Sommer 2024 führte das Projekt eine Evaluation der Demokratiecoach-Ausbildung durch. Ziel war es, die Teilnehmenden der ersten zwei Durchgänge hinsichtlich der Qualität der Ausbildung und ihrer praktischen Anwendung zu befragen. Es konnten 14 Demokratiecoaches anhand eines Leitfadens befragt werden.

Insgesamt waren die Befragten sehr zufrieden mit der Ausbildung. Besonders die Inhalte, die Referent*innen, die Organisation sowie der Austausch wurden gelobt. Die Befragten nahmen für sich vor allem Wissen und Netzwerke mit, fühlten sich aber auch durch die Ausbildung selbstbewusster und reflektierter sowie in ihrem Demokratiebewusstsein gestärkt. In Bezug auf ihre (ehrenamtliche) Arbeit benannten die Befragten ebenfalls das vermittelte Wissen, die Netzwerke, die Sensibilisierung für Themen sowie die Fähigkeit, demokratische Werte zu vermitteln.

Dazu gehörte auch Argumentations- und Vielfaltskompetenz. Außerdem verstanden sich viele der Befragten als Ansprech- und Netzwerkpartner*innen. Die Ausbildung wurde und wird auf verschiedene Weisen genutzt: in der Vermittlung von und im Eintreten für demokratische Werte, im Rückgriff auf aufgezeigte Netzwerke, Wissen und Materialien sowie in der Organisation von Veranstaltungen und Sensibilisierung im Tätigkeitsfeld.



ZUSAMMENSTELLUNG DER ANTWORTEN ZU AUSGEWÄHLTEN FRAGEN

Anmerkung: Je häufiger eine Antwort gegeben wurde, desto größer erscheint der Text.



WIE WAR DIE AUSBILDUNG FÜR DICH?



WAS HAST DU FÜR DICH PERSÖNLICH MITGENOMMEN?



WAS HAST DU FÜR DEINE ARBEIT ODER TÄTIGKEIT MITGENOMMEN?



WIE NUTZT DU DIE AUSBILDUNG IN DEINER AKTUELLEN TÄTIGKEIT?





Dialograum*schaffen.
Geschlechtergerechtigkeit*leben.
Vielfalt*gestalten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „Dialograum schaffen“ wird im Rahmen des ESF Plus Programms 2021 bis 2027 des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus der Europäischen Union, des Bundesprogrammes „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sowie des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat gefördert.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesfrauenrat M-V e.V., Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock

Ansprechpartnerin: Monique Tannhäuser
www.landesfrauenrat-mv.de

REDAKTION

Landesfrauenrat M-V e.V.
Steffi Kühn und Judith Kiesow

ILLUSTRATION & GESTALTUNG

Andrea Köster | info@laquesti.com

Stand: Dezember 2024